

Berlin, 7. Oktober 2025

Pressemitteilung

Mit Künstlicher Intelligenz (KI) die Anästhesiologie revolutionieren – Die SectorCon ist Technologiepartner im innovativen TRANSFER-Projekt des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Die SectorCon – Partner für Technologietransfer

Die SectorCon ist ein Entwicklungsunternehmen für hochspezialisierte Technologielösungen. Als Forschungspartner gestaltet sie seit über 30 Jahren Innovationsprozesse maßgeblich mit und unterstützt bei vielseitigen, wegweisenden Projekten aus den Bereichen Mess- und Sensortechnik, Software, Industrie, Raum- und Luftfahrt sowie Medizin. Ihr besonderer Erfolgsfaktor ist die Kombination aus Forschungskompetenz und der Entwicklung lebensverbessernder Technologien.

Ein Leuchtturmprojekt ist die Entwicklung des Medizingeräts ConCardiac AIR – eines nicht-invasiven Monitoring-Systems zur Überwachung der hämodynamischen Gesamtsituation von Patient:innen während Operationen. Die visionäre Sensortechnik ermöglicht Ärzt:innen, Instabilitäten früher zu erkennen und Komplikationen zu vermeiden. Zukünftig soll ConCardiac AIR standardmäßig in allen Kliniken zur Anästhesieüberwachung eingesetzt werden.

Auch das aktuelle Projekt TRANSFER trägt zu dieser Entwicklung bei: Die Ergebnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung von ConCardiac AIR ein. „Unser nächstes Ziel ist es, die Lösung, die im Zuge von TRANSFER entwickelt wird, für Investoren und strategische Partner interessant zu machen“, sagt **Roland Kopetsch, Geschäftsführer der SectorCon**. „Denn eines ist klar: Als KMU werden wir es nicht allein schaffen, ein bahnbrechendes Medizingerät auf den Markt zu bringen. Wir brauchen größere Partner, die diesen Weg mit uns gehen.“

Projekt Transfer

Noch immer kommt es bei rund 10 Prozent aller Operationen weltweit zu Komplikationen. Die traurige Folge sind oft weitere Erkrankungen, die zu langen Krankenhausaufenthalten und hohen Kosten führen. Besonders signifikant: In den Industrieländern ist die postoperative Sterblichkeit die dritthäufigste Todesursache. Mit verbesserten Überwachungssystemen ließe sich die Komplikationsrate deutlich senken – genau hier setzt das Projekt TRANSFER an.

Projektziel

Die SectorCon möchte in Zusammenarbeit mit ihren hochkarätigen Projektpartnern dazu beitragen, dass weniger Patient:innen unter den Folgen von OP-Komplikationen wie Herzinfarkten oder Nierenversagen leiden. Derzeitige Überwachungssysteme erlauben Anästhesist:innen meistens erst ein Eingreifen, wenn eine kritische Situation bereits eingetroffen ist. Durch den Einsatz von

Künstlicher Intelligenz (KI), Maschinellem Lernen und Big Data entwickeln wir die Anästhesieüberwachung weiter und verbessern die Patientenversorgung.

Als Kernstück ihrer Arbeit bei TRANSFER schafft die SectorCon eine innovative und nachhaltige Datenplattform, mit der wir Sensordaten in Echtzeit an KI-Modelle übermitteln können. Aus Daten des digitalen Krankenhaus-Informationssystems (KIS) trainieren wir ein KI-Modell zur besseren Überwachung der Patient:innen.

Ausblick

Das Projekt TRANSFER hat das Potenzial, die Anästhesiologie zu revolutionieren: Präzise Informationen entscheiden in der Medizin über Leben und Tod. Die SectorCon trägt durch TRANSFER dazu bei, die Medizin sicherer zu machen. Bei 16 Millionen chirurgischen Eingriffen pro Jahr in Deutschland und einer Komplikationsrate von 10 Prozent kann eine verbesserte Überwachung viel Leid ersparen. Zugleich werden Krankenhauskosten gesenkt und Freiräume für eine intensivere Patientenbetreuung eröffnet – ein Aspekt, der mit Blick auf den demographischen Wandel an Bedeutung gewinnt.

Projektdaten

Projektname: Artificial intelligence driven anesthesia – standard monitoring of the future – TRANSFER

Projektvolumen: 2.172.950 Mio. Euro, davon 1.479.400 Mio. Euro Förderanteil durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Projekträger: VDI Technologiezentrum GmbH.

Projektpartner: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Technische Universität Berlin, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), ID GmbH & Co. KGaA

Projektlaufzeit: bis 31.12.2027

Ansprechpartner für die Medien:

Roland Kopetsch, Geschäftsführer

E-Mail: presse@sector.de

Inga Wolter, Pressekontakt

E-Mail: hello@ingawolter.de

Tel. +4915678424645